

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einnahmen				
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	4.430.862,59	571.237,02	5.002.099,61
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		150.000,00	150.000,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	1.334,29	0,00	1.334,29
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	4.429.528,30	721.237,02	5.150.765,32
Ausgaben				
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll) Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 123.847,58 EUR	4.409.164,70	660.762,18	5.069.926,88
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	20.363,60	67.808,43	88.172,03
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	7.333,59	7.333,59
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	4.429.528,30	721.237,02	5.150.765,32
Unterschied				
11	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen /. bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Moorrege, den 29.04.2010

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 für
die Gemeinde Moorrege
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Kurt Günther
2. Herr Uwe Mahnke

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Herr Jens Neumann und
Frau Nicole Förthmann

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

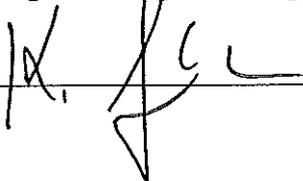
Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
lückenlos/stichprobenweise.

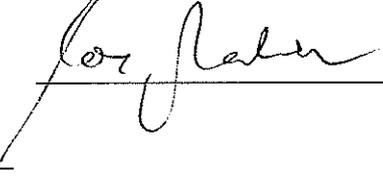
Es ergaben sich folgende / keine Beanstandungen:

- siehe Anlage -

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:





Prüfung der Jahresrechnung 2009 durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Moorrege am 29.04.2010

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
1	allgemeiner Hinweis		Rechnungen sind gelegentlich an das Amt Moorrege adressiert, obwohl die Gemeinde Moorrege als Rechnungsempfänger angegeben sein soll. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, dass die Firmen durch die Mitarbeiter wiederholt auf die richtige Adressierung hinzuweisen sind.
	Antwort der Verwaltung:		Künftig wird verstärkt auf die richtige Adressierung der Rechnungen geachtet und der Rechnungssteller auf die korrekte Adressierung hingewiesen.
2	02000.640000	03.02.2009	Welche Leistungen erbringt der arbeitsmedizinische Dienst?
	Antwort der Verwaltung:		Durchführung von regelmäßigen arbeitsmedizinischen Untersuchungen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit aller gemeindlichen Bediensteten.
3	02000.640000	06.07.2009	Welche Leistungen werden vom Sicherheitsingenieur erbracht?
	Antwort der Verwaltung:		Überprüfung von technischer Ausrüstung, Arbeitsabläufen und Arbeitsplatzsicherheit zwecks Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften. Zudem jährliche Sicherheitsüberprüfung der Spielplätze.
4	21110.500000		Die Heizungsanlage der Grundschule war im Jahr 2009 sehr häufig defekt! Beispiele: Schaltung falsch eingestellt; Pumpen waren ausgeschaltet; Hausmeister eingewiesen; Regelung eingestellt usw. Gibt es Wartungsverträge?
	Antwort der Verwaltung:		Die Heizungsanlage wird regelmäßig gewartet. Ein Wartungsvertrag besteht nicht. Bei Störungen wird die anlagenkundige örtliche Heizungsfirma beauftragt. Da die Heizungsanlage und die Steuerung für den gesamten Gebäudekomplex bereits älter ist, wird mit einem zunehmender Unterhaltungsaufwand zu rechnen sein.
5	21110.140000	07.05.2009	Für die musikalische Früherziehung wurde ein Mietwert intern durchgebucht. Die musikalische Früherziehung wurde in 2009 nicht mehr angeboten.
	Antwort der Verwaltung:		Es handelte sich lediglich um eine interne Durchbuchung. Im Haushalt 2010 wurde bereits auf die Darstellung des Mietwerts verzichtet.
6	21120.110000	23.09.2009/ 17.12.2009	Was sind Einzelkarten bei der Betreuungsschule?
	Antwort der Verwaltung:		Für Kinder, die nicht regelmäßig an der Betreuungsschule teilnehmen, aber einer einmaligen Betreuung bedürfen, wird ein separates Betreuungsentgelt von 3 € erhoben.

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
7	81700.220000	27.03.2010	Die Konzessionsabgabe Gas für das Jahr 2007 ist erst in 2009 endgültig abgerechnet worden.
	Antwort der Verwaltung:		Auf die Konzessionsabgaben werden Abschläge in der zu erwartenden Höhe geleistet. Die endgültige Abrechnung der Konzessionsabgabe Gas für das Kalenderjahr 2007 hat nach Prüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erst Anfang 2009 vorgelegen. Die endgültige Abrechnung für die Konzessionsabgabe Gas 2008 ist bereits rechtzeitig im laufenden Jahr 2009 erfolgt. Da entsprechende Abschläge geleistet wurden, hat die spätere Abrechnung 2007 nur geringe Auswirkungen.
8	11000.540000	18.03.2009	Der Bezirksschornsteinfeger hat darauf hingewiesen, dass die Sicherheitseinrichtungen für die Kehrungen bei den Notunterkünften nicht mehr den Anforderungen entsprechen. Welche Maßnahmen sind erfolgt?
	Antwort der Verwaltung:		In 2009 wurden mehrere Öfen in den Notunterkünften erneuert. In Abstimmung mit dem Bezirksschornsteinfegermeister erfolgt eine Begehung der Feuerstätten der Notunterkünfte, so dass die restlichen erforderlichen Maßnahmen kurzfristige umgesetzt werden.
9	56000.500000	02.04.2009	Bei der Rechnung über 148,62 € handelt es sich um die Auswechslung eines defekten Waschtisches im Umkleideraum der Sporthalle des Schulzentrums An´n Himmelsberg. Die Rechnung ist offensichtlich vom Schulverband zu begleichen.
	Antwort der Verwaltung:		Die Rechnung hätte aus dem Haushalt des Schulverbandes angewiesen werden müssen. Der Betrag wurde umgebucht.
10	57000.713000	03.06.2009	Bei der Abrechnung des Gemeindeanteils am Freibad werden Belege für die größeren Rechnungsbeträge (bei Haushaltspostionen über 5.000 €) erwünscht.
	Antwort der Verwaltung:		Kopien der Belege wurden bei der Stadt Uetersen angefordert!
11	61000.650000	17.02.2009 26.03.2009 29.05.2009	Für den B-Plan 27/ Änderung B-Plan 18 sind 3 Rechnungen für Rechtsanwaltskosten angefallen. Welche Leistungen wurden erbracht?
	Antwort der Verwaltung:		Im Zuge der Bauleitplanung für das Gebiet B-Plan 27/Änderung B-Plan 18 erfolgte zum Zwecke der rechtssicheren Vertragsgestaltung des städtebaulichen Erschließungsvertrags sowie der Verfahrensabläufe eine fachanwaltliche Beratung. Die rechtssichere Ausgestaltung der Verträge ist erforderlich, um die Interessen der Gemeinde zu wahren und mögliche spätere Schadensersatzforderungen zu vermeiden.
12	46400.950000	13.11.2009	Auf der Zahlungsfreigabe durch den beratenden Ingenieur ist als Projekt die "Kindertagesstätte Quickborn Moorrege" genannt.
	Antwort der Verwaltung:		Bei der Rechnung handelt es sich definitiv um Heizungs- und Sanitärinstallationen für den Krippenanbau beim DRK-Kinderhaus Moorrege. Das Beiblatt zur korrekten Rechnung hat durch das Ingenieurbüro irrtümlich den Zusatz "Kindertagesstätte Quickborn" erhalten.